

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin:	Donnerstag, 27.04.2023
Sitzungsbeginn:	18:33 Uhr
Sitzungsende:	19:32 Uhr
Ort, Raum:	im großen Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Als Vorsitzender:

Redelberger, Thomas, Bürgermeister

Ratsmitglieder:

Barth, Tobias	SPD	
Bauer, Hartmut	CDU	
Bernauer, Mark	CDU	
Britz, Tim	SPD	
FRANK, Dirk	GLN	
Franke, Jörg	parteilos	
Hill, Hans-Kurt	GLN Klimabunt	
Kaninke, Werner	AfD	
Kiel, Johannes	CDU	
Kopp, Pascal	FDP	
Krebs, Ulrich	FDP	ab TOP 5.4 / 18:57 Uhr
Lafontaine, Hans Gerhard	Bündnis 90/Die Grünen	
Lesch, Bruno	CDU	
Maas, Helmut	CDU	
Mailänder, Herbert	SPD	
Meisberger, Patrik	CDU	
Michaelis, Friedrich	CDU	
Monz-Schwarz, Katharina	GLN	
Mund, Sascha	SPD	
Näckel, Kilian	CDU	
Schmidt, Manfred	CDU	
Schmidt, Stefan	SPD	
Schwindling, Jörg	CDU	
Steinrücken, Ulrich, Dr.	GLN	
Trappmann, Claudia	SPD	
Wachall, Richard	CDU	
Woll, Peter	CDU	
Zimmer, Reiner	SPD	ab TOP 3 / 18:40 Uhr

Von der Verwaltung:

Nowack, Heike

Ringe, Markus

Von der Gemeindewerke Heusweiler GmbH:

Schramm, Torsten

ab TOP 3 / 18:40 Uhr

Schriftführerin:

Maurer, Marion

Entschuldigt fehlt/fehlen:

Luksic, Oliver	FDP
Neuhardt, Jörg	SPD
Reimann, Peter, Dr.	SPD
Roos, Denis	SPD
Ruloff, Harry	Bündnis 90/Die Grünen

Gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat der Gemeinde Heusweiler findet vor Eintritt in die Tagesordnung eine Einwohnerfragestunde statt, in der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit gegeben wird, Fragen an die Verwaltung und die Ratsmitglieder zu richten. Im Anschluss daran findet die Sitzung statt.

Es werden keine Fragen gestellt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist. Er eröffnet die Sitzung um 18:33 Uhr.

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt die nachfolgend aufgeführte Tagesordnung.“

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 23.03.2023 (öffentlicher Teil)
- 2 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 23.03.2023
- 3 Stellenplan 2023/2024
Vorlage: BV/0003/23
- 4 Änderung der Geschäftsordnung - Gemeinsamer Antrag der SPD- und CDU-Gemeinderatsfraktion
Vorlage: BV/0038/23
- 5 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 23.03.2023 (nichtöffentlicher Teil)
- 7 Grundstücksangelegenheiten
- 7.1 Antrag auf Aufstellung einer Ergänzungssatzung "Zum Beiengarten", Kutzhof
Vorlage: BV/0025/23
- 7.2 Verzicht auf die Ausübung eines Vorkaufsrechtes
Vorlage: BV/0041/23
- 7.3 Erwerb Kirchengelände in Eiweiler - Gemeinsamer Antrag der SPD- und CDU-Gemeinderatsfraktion
Vorlage: BV/0027/23
- 8 Mitteilungen und Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 23.03.2023 (öffentlicher Teil)**

Einstimmiger Beschluss bei 1 Stimmenthaltung (GLN):

„Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 23.03.2023 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.“

zu 2 **Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 23.03.2023**

Der Vorsitzende verliest nachfolgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 23.03.2023:

- Der Gemeinderat beschließt, der Auftragsvergabe an die Fa. Garten- und Landschaftsbau Holger Nalbach, Saarwellingen für die Neugestaltung des Brunnenplatzes in Wahlschied zuzustimmen.
Die gestellten Zuschussanträge werden zurückgenommen mit dem Hinweis darauf, dass eine Umsetzung in dem seitens ZEP kommunal vorgegebenen Zeitrahmen nicht möglich ist.
Eine erneute Übertragung der Aufwandsermächtigungen in Höhe von 126.783 Euro im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 findet nicht statt.
Die Haushaltsansätze auf HH-Stelle 545010-523210 „Unterhaltung der Straßenbeleuchtung“ werden in den Jahren 2023 und 2024 von derzeit 100.000 Euro auf 140.000 Euro erhöht. Gleichzeitig werden Erträge aus Zuschüssen in Höhe von insgesamt 40.000 Euro eingeplant.
Nach Auflage des Nachfolgeprogramms zu ZEP kommunal soll eine erneute Antragstellung auf Grundlage des neuen Angebots erfolgen mit gleichzeitiger Beantragung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns (Abschluss des 2. Bauabschnitts im Jahr 2023/2024).
- Nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung für die Jahre 2023 und 2024 wird die Fa. Eepi GmbH mit der Erstellung eines Starkregenvorsorgekonzeptes für die Gemeinde Heusweiler beauftragt.
Der Zuwendungsantrag zur Förderung dieser Maßnahme aus Mitteln des Landes für Vorhaben und Maßnahmen des Hochwasser- und Starkregenrisikomanagements (FRL-HWS) soll zeitnah gestellt werden.“
- Die Stadtinspektorin Frau Marie Hellbrück wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt von der Mittelstadt Völklingen zur Gemeinde Heusweiler versetzt.
Als Ersatzkandidatin wird Frau Manuela Schmidt vorgeschlagen.

zu 3 **Stellenplan 2023/2024** **Vorlage: BV/0003/23**

Der Vorsitzende teilt mit, dass in der Sitzung des Personal- und Finanzausschusses am Montag die Ergänzungen zum Stellenplan erläutert worden seien.

Herr Dr. Steinrücken hätte gerne gewusst, da im Ortsrat Heusweiler im Hinblick auf den kommunalen Ordnungsdienst Personal zur Unterstützung bei den Problemen im Zentrum angefragt worden seien, ob dies im Stellenplan Berücksichtigung gefunden habe.

Herr Ringe antwortet, dass diesbezüglich keine Umsetzung angedacht sei. Dies hänge damit zusammen, dass man sich aufgrund der Gegebenheiten im Bereich der Hilfspolizei neu aufgestellt und zwei Personen zur Verkehrsüberwachung befristet eingestellt habe.

Der Vorsitzende ergänzt, dass man sich mit dem Konzept beschäftigen werde. Weitere Einstellungen könnten über einen Nachtragshaushalt ermöglicht werden.

Herr Manfred Schmidt teilt mit, die CDU-Fraktion habe sich intensiv mit dem Stellenplan beschäftigt. Herr Ringe sei in die Fraktionssitzung gekommen, hätte den Stellenplan vorgestellt, sowie die Fragen der Fraktionsmitglieder beantwortet. Die CDU-Fraktion werde dem Stellenplan in der vorliegenden Fassung zustimmen.

Herr Stefan Schmidt teilt mit, die SPD-Fraktion habe sich ebenfalls intensiv mit dem Stellenplan auseinandergesetzt. Alle Fragen zum Stellenplan konnten mit der Verwaltung geklärt werden, so dass die SPD ebenfalls dem Stellenplan in der vorliegenden Fassung zustimmen werde. Es werde angeregt, die befristeten Stellen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu entfristen. Wer gute Arbeit leiste sollte auch Sicherheit erhalten.

Herr Hill teilt mit, die GLN-Fraktion würde sich freuen, wenn in naher Zukunft die noch offenen Stellen besetzt werden könnten, damit die Verwaltung ausreichend mit Personal versorgt sei. Die GLN-Fraktion werde ebenfalls dem vorliegenden Stellenplan zustimmen.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussempfehlung des Personal- und Finanzausschusses abstimmen:

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Entwurf des Stellenplanes 2023/2024 mit den im Sachverhalt dargelegten Änderungen und Ergänzungen zu beschließen.“

zu 4 Änderung der Geschäftsordnung - Gemeinsamer Antrag der SPD- und CDU-Gemeinderatsfraktion Vorlage: BV/0038/23

Der Vorsitzende erteilt dem Antragsteller das Wort.

Herr Manfred Schmidt erläutert, dass man im letzten Nachtragshaushalt beschlossen hatte, die Sitzungsgelder von 25 € auf 30 € zu erhöhen. Da gute Arbeit von den Kolleginnen und Kollegen geleistet werde, wolle man die Sitzungsgelder der Arbeitsgruppen entsprechend anpassen und von 15 € auf 20 € erhöhen. Im zweiten Teil gehe es um die Verköstigung bei länger andauernden Vorstellungsrunden.

Der Vorsitzende merkt an, dass bei Personalauswahlverfahren und Stellenbewertungskommissionen, die länger als 5 Stunden dauern und somit ein Mittagsessen gewünscht werde, hier auf **verbindliche Zu- und Absagen** seitens der Ratsmitglieder geachtet werden müsse.

Herr Hill teilt mit, die GLN-Fraktion werde dem Antrag zustimmen.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussempfehlung des Personal- und Finanzausschusses abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt, die Geschäftsordnung des Gemeinderates Heusweiler wie folgt zu ändern:

a) Ergänzung zu § 19

Der Paragraph ist zukünftig in drei Absätze zu untergliedern.

Neu einzufügen:

(3) Die Gemeinderatsfraktionen können zur Teilnahme an Personalauswahlverfahren und Stellenbewertungskommissionen jeweils einen Vertreter entsenden. Ein Sitzungsgeld für die Teilnahme wird nicht gezahlt, da die Teilnahme bereits mit Zahlung der monatlichen Aufwandspauschale abgegolten ist. Von der Verwaltung ist je nach vorgesehener Termindauer kostenlose Verpflegung zu stellen:

bis 2 Stunden: Getränke

bis 5 Stunden: zusätzlich Kaffeeteilchen/Laugengebäck

über 5 Stunden: zusätzlich einfaches Mittagessen bis 15 €

b) Änderung der Aufwandsentschädigung

Das Sitzungsgeld für die Teilnahme an Arbeitsgruppen wird auf einen Betrag von 20 Euro festgelegt.

Die entsprechenden Regelungen treten rückwirkend zum 1. Januar 2023 in Kraft.“

zu 5 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 5.1 Beitritt beim Verein "Wirtschaftsregion Saarbrücken e. V."

Der Vorsitzende teilt mit, er habe am gestrigen Tag das Beitrittsformular zum Verein Wirtschaftsregion Saarbrücken e. V. erhalten und unterschrieben. Er gehe davon aus, dass man ab dem 01.05.2023 Mitglied sei.

zu 5.2 Brunnenanlage Wahlschied

Der Vorsitzende teilt mit, dass am heutigen Morgen die Brunnenpumpenkammer für die Brunnenanlage in Wahlschied eingetroffen sei. Er habe sich mit dem Ortsvorsteher, Herrn Zimmer, vor Ort alles angesehen und hoffe, dass die Anlage bis zum Brunnenfest fertiggestellt werden könne.

Herr Zimmer teilt mit, das Brunnenfest, welches normaler Weise am 3. Juniwochenende stattfindet, sei auf den 15. und 16.07.2023 verschoben worden. Die Inbetriebnahme des Brunnens solle im Rahmen des 40. Brunnenfestes erfolgen. Er hoffe auf eine schöne Veranstaltung und rege Beteiligung.

zu 5.3 Parken auf dem Bürgersteig

Frau Trappmann bezieht sich auf Mitteilungen von Bürgern, wonach in der letzten Woche vermehrt Strafzettel im Bereich der Lummerschieder Straße ausgestellt worden seien, aufgrund von Parkverstößen (2 Räder auf dem Bürgersteig). Sie spricht das ungeschriebene Recht an, in der Lummerschieder Straße entsprechend parken zu dürfen, da sonst der Verkehr zum Erliegen käme. Sie hätte gerne gewusst, ob dies durch eine entsprechende Beschilderung ermöglicht werden könne.

Der Vorsitzende erwidert, dass eine entsprechende Beschilderung nur in Sonderfällen an bestimmten Stellen erlaubt sei. Es seien nur Strafzettel für Parken mit Behinderung ausgestellt worden. Natürlich würden hier mehrere Fakten zusammentreffen. So sei zum einen aufgrund massiver Ausfälle beim Ordnungsamt in den letzten drei Jahren keine Kontrollen durchgeführt worden. Des Weiteren wurde zu Anfang des letzten Jahres die Straßenverkehrsordnung (StVo) geändert, so dass beispielsweise Parken mit Behinderung mit einem Bußgeld in Höhe von 55 € geahndet werde. Er gibt zu bedenken, dass es sowohl das Anliegen der Bürgerinnen und Bürger als auch der Ratsmitglieder sei, Verkehrskontrollen durchzuführen.

Herr Barth regt diesbezüglich an, das Parken auf dem Bürgersteig in der Saarlouiser Straße, zwischen der ehemaligen Bäckerei Diehl und dem Kino, entsprechend kontrollieren zu lassen.

Der Vorsitzende sagt zu, das Ordnungsamt werde sich die Situation vor Ort ansehen.

zu 5.4 Gelände in der Reisbachstraße

Herr Kiel spricht das Gelände ehemals Reifen Krieger in der Reisbachstraße an, da sich der Zustand verschlimmert hätte. Es befänden sich eingeschlagene Fensterscheiben, in einer Höhe, so dass sich auch Kinder hieran verletzen könnten. Hinzukomme eine bröckelnde Fassade. Um Verletzungsgefahren entgegenzuwirken, sollten Schutzmaßnahmen eingeleitet werden.

Frau Nowack teilt mit, dass seitens der Gemeinde nichts eingeleitet werden könne. Man habe die Situation an die Unter Bauaufsicht (UBA) weitergeleitet. Dieser Tage habe man die Rückmeldung erhalten, dass der Eigentümer nicht auf die Schreiben der UBA reagiere.

Herr Kiel merkt an, dass sollte sich der Eigentümer in absehbarer Zeit nicht melden, er davon ausgehe, dass die UBA eine Ersatzvornahme veranlassen werde.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil um 19:04 Uhr und fährt, nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit mit der Tagesordnung fort.